



Medienmitteilung

Basel, 30. Januar 2026

Verkehr 45: Die Region Basel braucht früher Entlastung

Ende Januar hat das UVEK die Eckwerte zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bis 2045 festgelegt. Der Rheintunnel, das dringend notwendige Entlastungsprojekt für die Region Basel, wurde in den Realisierungshorizont 2045 aufgenommen. Bis 2045 wird die Region jedoch vor grosse Herausforderungen gestellt. Deshalb fordern zwölf Wirtschafts- und Verkehrsverbände eine schnellere Realisierung des Rheintunnels inkl. flankierenden Massnahmen für die Bevölkerung.

Die Strasse ist der Verkehrsträger Nummer eins. Seit Jahren steigen die Verkehrszahlen und betragen im letzten Jahr 2025 wieder weit über **90'000 Mio. Personenkilometer**. Die Strasse und der MIV sind mit über 70% das meistgenutzte Transportmittel. Auch der Güterverkehr setzt vermehrt auf die Strasse und **16'500 Mio. Tonnenkilometer** wurden so zurückgelegt. Da erstaunt es doch sehr, dass in der Region Basel die Entwicklung der Strasseninfrastruktur weitere Jahrzehnte aufgeschoben wird. Das trinationale Strassennetz mit Nadelöhr Osttangente muss zügiger entlastet werden! Denn jeden Tag steht die ganze Region im Stau. Zwölf Wirtschafts- und Verkehrsverbände haben darum im Jahr 2025 gemeinsam mit den Quartiervereinen in der Breite und im Oberen Kleinbasel eine **Petition lanciert**, die sie zu Beginn des Jahres 2026 den Parlamenten in Basel-Stadt und Basel-Landschaft eingereicht haben. "Wir brauchen endlich Entlastung!", so die Forderung der 2100 Unterzeichnenden. Denn der Region steht mit den Bauarbeiten und der **sanierungsbedürftigen Osttangente** das Schlimmste noch bevor. Die Komplettsanierung einer der meistbefahrenen Autobahnabschnitte der Schweiz, gleicht einer Operation am offenen Herzen und wird nicht ohne schmerzliche Auswirkungen vonstattengehen. Mehrere Jahre ist mit enormem Ausweichverkehr in die Stadt Basel und die Agglomerationsgemeinden zu rechnen, es drohen Sperrungen und Spurverengungen, die bei heutiger Kapazität kaum aufzunehmen sind.

Die zwölf Wirtschafts- und Verkehrsverbände fordern die beiden Kantone deshalb auf, sich für schnellere Realisierung einzusetzen zur Entlastung zu prüfen. Die ETH-Studie, die als Grundlage dient, hatte dem Rheintunnel **oberste Priorität** eingeräumt. Das Projekt ist fertig und realisierbar. Die Verbände fordern darum den Bund und die Region auf, endlich zu handeln.

Kontakte für die Medien:

ACS beider Basel, Daniel Seiler, Geschäftsführer, Tel. 076 343 02 14

Gewerbeverband Basel-Stadt, Tamara Hunziker, Leiterin Politik, Tel. 061 227 50 73

Handelskammer beider Basel, Michael Hug, Leiter Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt, Tel. +41 61 270 60 24

TCS beider Basel, Birgit Kron, stv. Geschäftsführerin, Tel. 061 906 66 11

VERKEHRS LIGA BEIDER BASEL

Spitzenorganisation der am Strassenverkehr interessierten Verbände, Clubs, Firmen und Einzelpersonen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Mitglied strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs (FRS)